



Wer wie Kotányi den Export wagen will, bekommt als Neuer die Hälfte der Eintrittskosten gefördert

Neue Exportförderung für Neue

Um der heimischen Exportwirtschaft trotz Weltkrise frischen Mut zu geben, hat sich der Chef der heimischen Außenwirtschaftsorganisation AWO, Walter Koren, neue Förderungen einfallen lassen. Eine betrifft Erstexporteure und Firmen mit einem Exportanteil von derzeit maximal 15 Prozent. Wagen sie sich hinein, werden ihnen dafür anfallende „Marketing-Kosten“ zur Hälfte (maximal 10.000 Euro pro Markt und

maximal für zwei Märkte) ersetzt. Als Marketing-Kosten anerkannt werden Beratungskosten ebenso wie die Erstellung des Prospektmaterials für den neuen Markt. Auch die Abwicklung erfolgt unbürokratisch. Koren: „Die Rechnungen können bei der Außenhandelsstelle eingereicht werden, diese prüft die Plausibilität, und der Betrag wird dann im Inland gutgeschrieben.“ Weitere Infos unter www.go-international.at. **fr**

Erfolgreich gründen ohne Plan

Kaum hat es sich endlich herumgesprochen, dass zu einer erfolgreichen Gründung ein Business-Plan gehört, kommt ein Grazer Coach und erklärt, dass man auch planlos gründen kann. Michael Faschingbauer sieht jedenfalls in der „Effectuation“-Theorie von Saras D. Sarasvathy eine geeignete Alternative – insbesondere in unsicheren Zeiten: Im Unterschied zum vorherrschenden kausalen Gründungsansatz, bei dem man unter vielen Mitteln wählt, um ein gegebenes Ziel zu erreichen, versucht der Effectuation-Ansatz, mit gegebenen Mitteln zwischen möglichen Zielen zu wählen. Faschingbauer: „Diese Umkehrung der Sichtweise beseitigt eines der großen

Will Gründern mit Effectuation den Business-Plan ersparen: Michael Faschingbauer



Probleme für Unternehmensgründer: die geforderte Vorhersage der Zukunft, auf die Business-Pläne aufbauen und die vielen Gründern schwerfällt.“ Faschingbauer kann nicht nur mit Referenzen aufwarten, sondern bietet auch Workshops an. Infos unter: www.effectuation.at **fr**

Operngasse statt Wohnzimmer für Wiener EPU

Die Zahl der Einzelkämpfer, der sogenannten EPU (für Ein-Personen-Unternehmen), steigt und steigt. Die meisten davon sind mit rund 45.000 in Wien anzutreffen, für die nun von der Wirtschaftskammer Wien das „Forum Einpersonen-Unternehmen“ eingerichtet wurde. Das neue Forum sieht Brigitte Jank, Präsidentin der WKW, als „maßge-



Hat einen Rundum-Service für EPU inklusive Kinderbetreuung eingerichtet: Brigitte Jank

schneiderten Anzug für einen professionellen Auftritt“. Das in Österreich einzigartige Zentrum logiert in der Wiener Operngasse 17–21. Neben Veranstaltungen und Trainingsprogrammen werden sieben Besprechungsräume für Business-Meetings geboten, die die EPU-üblichen Termine im eigenen Wohnzimmer ablösen sollen. Die Räume sind online zu reservieren und vorerst kostenlos. Und bei Bedarf steht sogar eine Kinderpädagogin zur Verfügung, die sich während der Besprechung um den EPU-Nachwuchs kümmert. Link: www.forumepu-wkw.at **tw** **G**

Forschungs-Dates im Herbst

Was wird gefördert? Wie muss ein Antrag aussehen? Fragen wie diese beantwortet die heimische Forschungsförderungsgesellschaft FFG bei ihren Herbst-Sprechtagen, die – ausgenommen das Burgenland und Wien – in jedem Bundesland stattfinden:

- Niederösterreich: 29. 9. 2009
Kontakt: Alfred Strasser; 02742/851-165 01; tip.info.center@wknoe.at
- Steiermark: 22. 10. 2009
Kontakt: Doris Url; 0316/60 16 26; doris.url@wkstmk.at
- Kärnten: Termin noch offen

- Kontakt: Elisabeth Hauer; 05 90 904-740; elisabeth.hauer@wkk.or.at
- Salzburg: 8. 10. 2009
Kontakt: Ferdinand Steger; 0662/888 84 41; office@innovations-service.at
- Vorarlberg: 29. 10. 2009
Kontakt: Helmut Steurer; 05572/552 52 11; hs@wisto.at
- Tirol: 22. 9. 2009
Kontakt: Peter Wörgötter; 05 90 905 1373; tiz@wktirol.at
- Oberösterreich: 20. 10. 2009
Kontakt: Edith Mayer; 0732/90 15-5420; info@catt.at **fr**